

Clipping-Blatt - Dänemarks Katastrophenschutz



Einführung

Als Nachtrag zur Erwähnung der Bastelbögen „Danmarks Hær og Flaade“ habe ich einige Bastelbögen mit Motiven aus dem Zivilschutz (CB) erwähnt. Inspiriert von meinem Artikel hat mir ein nettes Mitglied von Figurina Danica das Heft gezeigt, aus dem die Blätter stammen.

"Dänemarks Katastrophenschutz"

"Dänemarks Zivilschutz" ist der Titel dieses Heftes mit Bastelbögen, das irgendwann in den 1940er Jahren veröffentlicht wurde. Der Name des Künstlers ist nicht bekannt. Der Stil erinnert an Ove Meiers Zeichnungen im Heft „Danmarks Hær og Flaade“, ist aber insgesamt etwas „naiver“. Die Broschüre wird auch von Arthur Jensens Kunstforlag in Kopenhagen herausgegeben. Das Heft trägt die Bezeichnung „Scrapbook No. 4412“.

Das Heft enthält sechs Blätter im Format 33 x 33 cm. Die Motive sind:

- Die Titelseite trägt den Titel Dänemarks Zivilschutz und zeigt die Hauptkomponenten des Zivilschutzes: Polizei, CB-Polizei, CB-Feuer (zwei Zahlen), CB-Sanitet, CB-Clearing und CB-Technologie. Außerdem gibt es Zeichnungen von Dienstgrenzmarken von CB-Police, CB-Brand, CB-Sanitet und CB-Technik.
- CB Fire Service - 9 Figuren/Figurengruppen, die Feuerwehrleute bei der Arbeit zeigen; auch eine Zeichnung einer Autospritze (rot).
- CB-Polizeidienst - 9 Figuren/Figurengruppen, die sowohl Polizisten (mit Stahlhelm Modell 1923 und nicht den speziellen Polizei-Stahlhelm der damaligen Zeit) als auch CB-Polizisten (die sogenannten "Fohlen") zeigen.
- CB Technical Service und CB Clearing Service - 8 Figuren/Figurengruppen und ein Kran (rot).
- CB Sanitary Service - 8 Figuren/Figurengruppen sowie ein bedruckter Lastwagen und ein Motorauftrag.
- Gasverfolger (4 Figuren/Figurengruppen), Dänischer Frauennotdienst (3

Figuren/Figurengruppen) Factory Air Force (1 Figurengruppe), House Guard (1 Figur) und ein Meldeposten (1 Figur).

Leider werden zwei der Blätter auf dieser Seite nicht wiedergegeben und sind nicht in den Materialien enthalten, die heruntergeladen werden können. Der Zustand der Broschüre hat dazu geführt, dass sie es nicht gewagt haben, sie zu scannen.

Die sechs Blätter sind auf der linken Seite perforiert und lassen sich so leicht vom Rücken (1,5 cm breit), der mit Heftklammern zusammengehalten wird, abreißen.

Die Geschichte des Zivilschutzes

Auf der Rückseite des Blattes mit den Gasspuren etc. Unter der Überschrift „Danmarks Civil protection“ erscheint folgender Text:

„Als die Flugmaschine in der modernen Kriegsführung zum Einsatz kam, wuchsen die Gefahren des Krieges für die Zivilbevölkerung. Um diesen Gefahren zu begegnen, reichte es dem Militär nicht aus, eine starke Verteidigung zu haben (die versuchte, den Feind auf Distanz zu halten). , aber es mussten spezielle Korps geschaffen werden, die den Zivilbürgern helfen konnten, indem sie sie vor den Gefahren des Krieges schützten und die entstandenen Schäden milderten und reparierten.

Deshalb haben fast alle Länder der Welt ein spezielles Katastrophenschutzsystem geschaffen, dessen Aufgabe es ist, nicht mit Waffen zu kämpfen, sondern ausschließlich der eigenen Bevölkerung zu helfen und sie zu schützen, sollte ihr der Unfall passieren – so auch in Dänemark , wo 1938 das erste Gesetz dazu entstand, wurden Vorschriften zum Schutz der Zivilbevölkerung gegen die Folgen von Kriegshandlungen auf dänischem Boden festgelegt.

Die Zivilschutzorganisation ist in zwei Teile geteilt: die Verwaltung, all diejenigen, die nicht gesehen werden, aber sitzen und das Ganze leiten, und dann die gesamte praktische Organisation, die an die Arbeit geht. und der bei einer Flugwarnung steht, um für eventuelle Unfälle gerüstet zu sein.

In diesem Buch finden Sie einen Teil dieser Menschen bei ihrer Arbeit, und hier können Sie sehen, wie viele Menschen in Dänemark dabei helfen

Zivilschutz:

Hauswächter	150.000 Menschen 55.000
Luftverteidigungswachen der Fabrik	Menschen 40.000
CB verpflichtet	Menschen

Polizei, Feuerwehr, Ärzte etc	13.000 Menschen
Signalwächter	8.500 Menschen
Freiwillige Teilnehmer, Stadt und Land	87.000 Menschen
Dänischer Frauennotdienst	<u>36.000 Menschen</u>
Dänemarks Zivilschutz insgesamt	369.500 Menschen

Es sind wahrscheinlich mehr als Sie dachten! Aber sie alle sind verantwortungsbewusste Menschen, die ihre Pflicht gegenüber ihrem Land tun, Sie und wir alle, wenn uns Unfälle passieren sollten, und sie sind Tag und Nacht bereit, der dänischen Zivilbevölkerung zu helfen."

Der Text wird mit der korrekten Schreibweise der Zeit wiedergegeben.

Bildmaterial

Das von mir ausgeliehene Heft ist leider so zerbrechlich, dass ich mich nicht traue, die einzelnen Seiten einzuscannen.

Das folgende Bildmaterial ist daher den drei Farbexemplaren entnommen, die mein Vater in Besitz genommen hat, als er vor einigen Jahren Edward Ryan bei dem Buch *Paper Soldiers* (New Cavendish Books, London, ISBN 0-904568-96-2) unterstützte (vgl zB <http://www.newcavendishbooks.co.uk>).

Die Bilder werden in 69 % der Originalgröße wiedergegeben.

Schließen

Soweit ich weiß, war der Zivilschutz in Dänemark kein Gegenstand der kommerziellen Produktion von Spielzeugfiguren und -geräten, daher müssen die gezeigten Pappfiguren mit Modellen davon auskommen.

Wenn ich mir die Motive ansehe, kann ich feststellen, dass sich die Männer und Frauen aus dem Dänemark der 1940er Jahre nicht wesentlich von der späteren Zivilverteidigung unterscheiden, wo ich Ende der 1970er Jahre meinen Militärdienst abgeleistet habe. Das Material war wahrscheinlich etwas neuer, aber die Prinzipien waren immer noch die gleichen - und basierten größtenteils sowohl auf dänischen als auch auf ausländischen Erfahrungen aus dem Zweiten Weltkrieg.

Pro Finsted